



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:
Di. 14-16, Mi.+ Do. 9-12Uhr

Konstanz, 16.05.2008

Pressemitteilung: „Positives Signal für die Robert-Gerwig-Schule Singen!“

Um eine Zugangsgerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler in Zukunft sicherzustellen, forderte der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann eine deutliche Ausweitung der Kapazitäten an beruflichen Gymnasien. Auf seine Nachfrage hin hat er nun ein positives Signal von Kultusminister Rau erhalten: „Aller Voraussicht nach kann die Robert-Gerwig-Schule in Singen mit der Einrichtung einem fünften Klassenzug rechnen! Ich freue mich sehr, dass das Kultusministerium mir zusichern konnte, dass die Kapazitäten an beruflichen Gymnasien entsprechend des steigenden Bedarfs zum Schuljahr 2009/2010 erhöht werden!“

Aufgrund der Einführung des achtjährigen Gymnasiums haben berufliche Gymnasien in den kommenden Schuljahren mit verstärktem Bewerberandrang zu rechnen. Um dem gestiegenen Zeit- und Leistungsdruck zu entgehen, wählen Schülerinnen und Schüler vermehrt die Alternative, im beruflichen Gymnasium ihre Hochschulreife zu erlangen – und sorgen hiermit für steigende Bewerberzahlen bei den beruflichen Gymnasien. An der Robert-Gerwig-Schule in Singen liegen die konkreten Anmeldezahlen bereits vor: „172 Jugendliche haben sich für das Wirtschaftsgymnasium zum kommenden Schuljahr angemeldet. Bei der derzeitigen Kapazität der Schule von vier Klassenzügen können jedoch nur 128 der Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden.“ Siegfried Lehmann begrüßt diese Alternative zum allgemeinbildenden Gymnasium grundsätzlich, fordert jedoch eine entsprechende Ausweitung der Kapazitäten an den betroffenen Schulen. „Ich halte es für wichtig, dass diese Alternative für alle Schülerinnen und Schüler zum allgemeinbildenden Gymnasium geboten wird. Allerdings müssen an den beruflichen Gymnasien die Kapazitäten

entsprechend erweitert werden, damit es nicht zu einer Verdrängung der Real-, Werkreal- und Berufsfachschüler kommt.“ Als offizielle Zugangsvoraussetzung müssen die Bewerber eine Abschlussnote von mindestens 3.0 vorweisen können, doch „mittlerweile brauchen die Schülerinnen und Schüler tatsächlich einen Notenschnitt von etwa 2.3 bis 2.6! Das können viele Schüler nicht leisten!“, kritisiert Siegfried Lehmann. Im Schuljahr 2009/2010 wird zudem aufgrund der Bewerber sowohl aus dem neunjährigen als auch aus dem achtjährigen Gymnasium mit deutlich erhöhten Bewerberzahlen gerechnet.

In einem Abgeordnetenbrief machte der Konstanzer Abgeordnete daher das Kultusministerium auf dieses Problem aufmerksam und legte die konkreten Anmeldezahlen der Robert-Gerwig-Schule Singen vor, welche verdeutlichen, dass mindestens ein weiterer Klassenzug eingerichtet werden müsste. Die Antwort des Kultusministeriums lässt den Grünen Landtagsabgeordneten hoffen: „Wir haben ein deutlich positives Signal bekommen, dass man dem entsprechenden Bedarf im Schuljahr 2009/2010 durch eine Ausweisung zusätzlicher Lehrerwochenstunden entgegen kommen möchte.“ Für das Wirtschaftsgymnasium der Robert-Gerwig-Schule Singen bedeutet dies, dass mit der Einrichtung eines fünften Klassenzuges gerechnet werden kann, freut sich der Grüne Abgeordnete Lehmann.

Allerdings möchte das Kultusministerium die konkreten Anmeldezahlen erst noch abwarten und die zusätzlichen Kapazitäten erst kurzfristig einrichten. „Ich hoffe, dass mit einer entsprechenden Zusage an die beruflichen Schulen nicht allzu lange gewartet wird, denn immerhin müssen die Schulen eine gewisse Zeit im Voraus planen. Auch den Schülerinnen und Schülern sollte natürlich so lange wie möglich eine gewisse Planungssicherheit ermöglicht werden!“ Siegfried Lehmann hofft daher auf eine baldige Zusage an die betroffenen Schulen und eine langfristige Zusage zusätzlicher Kapazitäten, sofern an den beruflichen Schulen Bedarf dafür besteht.

Anlage – Antwort Kultusministerium „Aufnahme von G8- und G9-Bewerbern am Wirtschaftsgymnasium der Robert-Gerwig-Schule Singen